

jobcenter

ME-aktiv 



Bundesagentur
für Arbeit



Kreis Mettmann

Bericht der Geschäftsführung

Sozialausschuss

10. Mai 2021

Aktuelle Lage – Corona Botschaften

- ✓ Steigende Anzahl von Bedarfsgemeinschaften (BG) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.
 - ✓ Der Kreis Mettmann verzeichnet den zweihöchsten Anstieg der Bedarfsgemeinschaften in NRW.
 - ✓ Sowohl die Anzahl Single-Bedarfsgemeinschaften, als auch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit 4 und mehr Personen steigen vglw. stark.
- ✓ rd. die Hälfte des Anstiegs der Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist auf Selbstständige und deren Familienmitglieder zurück zuführen. Der Anstieg der hilfebedürftigen Selbständigen ist vier Mal so hoch wie in NRW.
- ✓ Sowohl die Kosten AlgII, als auch die Kosten für Unterkunft und Heizung steigen deutlich stärker als im NRW-Schnitt.

Aktuelle Lage – Corona Botschaften

- ✓ Trotz „leichter Frühjahrsbelebung“ am Arbeitsmarkt, sind die Herausforderungen insbesondere für SGB II-Bezieher gestiegen.
- ✓ Die Herausforderungen für SGB II Kundinnen und Kunden die Arbeitslosigkeit und auch die Hilfebedürftigkeit zu beenden steigen.
 - ✓ Insbesondere die Integration von Erziehenden und die Integration in Ausbildung sind auf Grund der geänderten Rahmenbedingungen deutlich geringer als im Vorjahr.
- ✓ Die Anzahl Langzeitarbeitsloser SGB II-Bezieher steigt im Rahmen der Corona-Krise kontinuierlich und liegt nur noch knapp unter 2017
 - ✓ Vergleichsweise stark betroffen von Langzeitarbeitslosigkeit sind SGB-II BezieherInnen, Jugendliche, Menschen ohne Berufsausbildung und AusländerInnen

Personelle Ressourcen

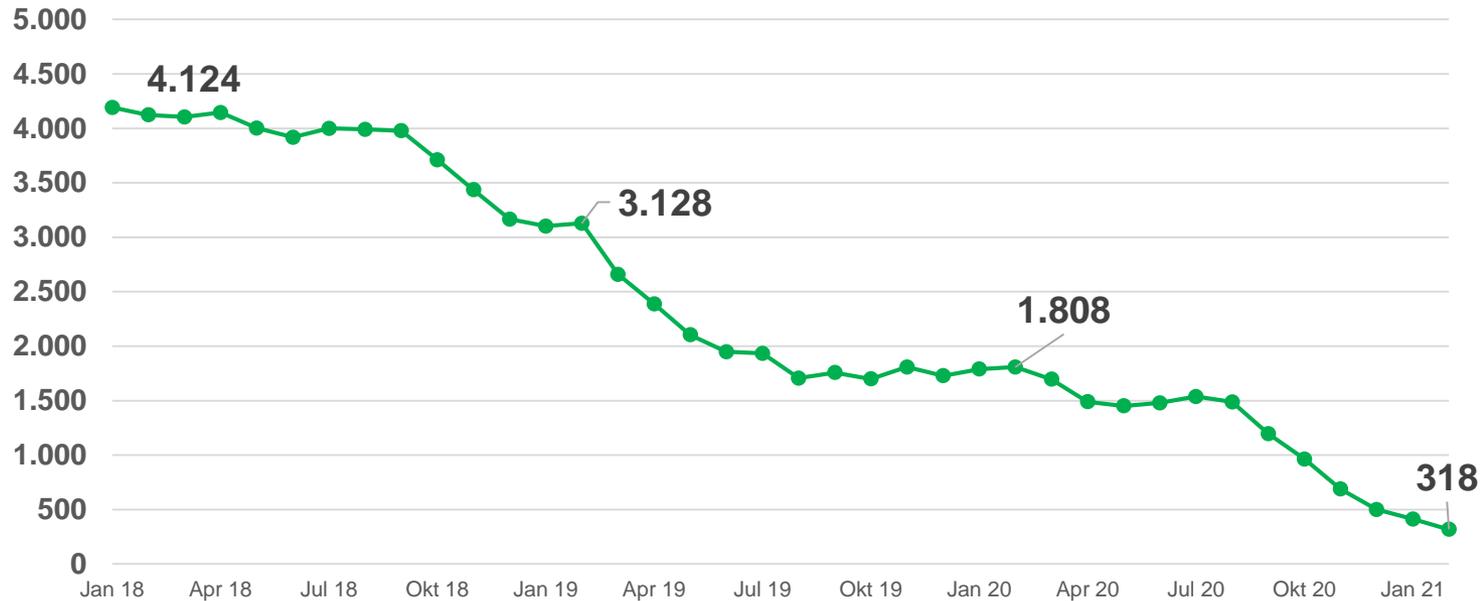
Personalsituation im jobcenter ME-aktiv (Stand 31.03.2021)

Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) gesamt:	465,4 VZÄ*	bei 508 Köpfen
davon BA:	362,7 VZÄ*	bei 393 Köpfen
davon kommunal:	102,7 VZÄ*	bei 115 Köpfen
Gesundheitsquote	86,52 %	Quartal 1/2021

* exklusive der nicht-finanzwirksamen Mitarbeitenden (bspw. Elternzeit, Mutterschutz, Abordnungen, ausgesteuerte Mitarbeitenden, ...)

Kontinuierlicher Abbau der Anzahl von Widersprüchen im Bestand

Monatswerte Januar 2018 bis Februar 2021 – BA-Statistik, Stand Mrz. 2021



Tendenz



Bestand der Widersprüche nach Sachgebieten

BA-Statistik Stand Februar 2021

Insgesamt	318		
davon ...			
Zugangsvoraussetzungen SGB II	29	sonstige Leistungen zum Lebensunterhalt	19
Einkommen / Vermögen	21	Sanktionen	5
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	*	Aufhebung und Erstattung	86
Regelleistung / Mehrbedarfe	7	Verpflichtung anderer	*
Kosten für Unterkunft und Heizung	35	sonstige Gründe ¹⁾	113

Bundesweit sind 30-35% aller Widersprüche dem Bereich „sonstige Gründe“ zugeordnet. Zu BuT liegen in Mettmann aktuell keine Widersprüche vor.

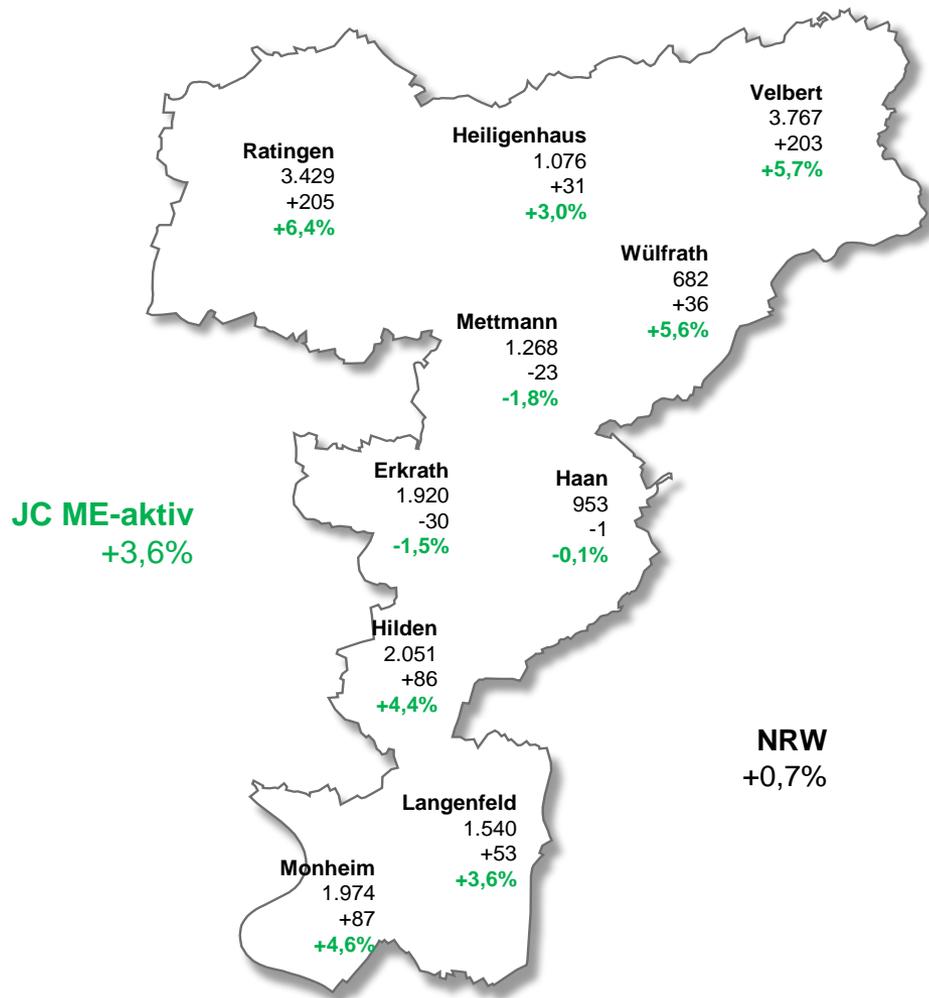
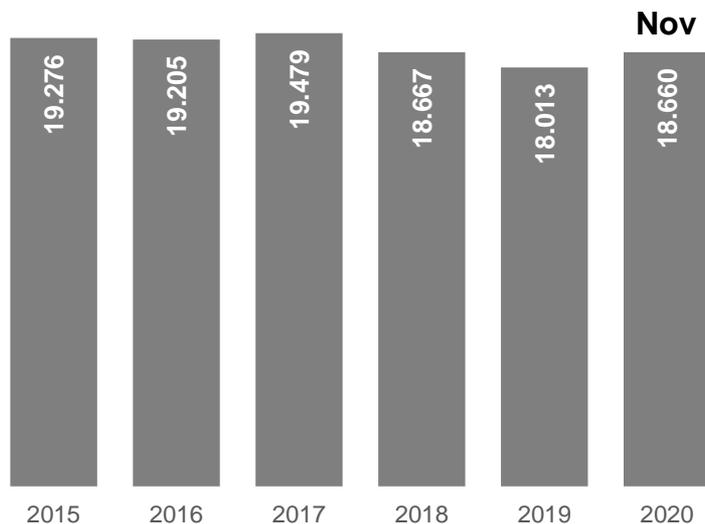
¹⁾ In der Kategorie "sonstige Gründe" sind die übrigen Sachgebiete "Aufrechnung", "Abführung an Dritte", "Mitwirkung", "Überprüfungsantrag", "Bildung und Teilhabe", "Vorläufige Entscheidung", "Sonstige" sowie "Keine Angabe" enthalten.

* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann nicht ausgewiesen.

Anstieg der Hilfebedürftigkeit im Vergleich zum Vorjahr

Monatswerte November 2015 bis November 2020 – BA-Statistik, Stand Mrz. 2021

Anzahl Bedarfsgemeinschaften



Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

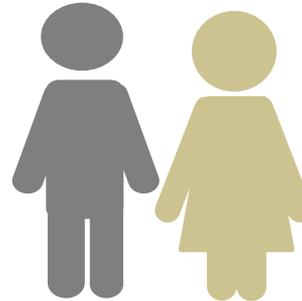
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Monatswerte November 2020 – BA-Statistik, Stand Mrz. 2021

Die Anzahl erwerbsfähiger Leistungsberechtigter ist höher als in den letzten beiden Jahren.

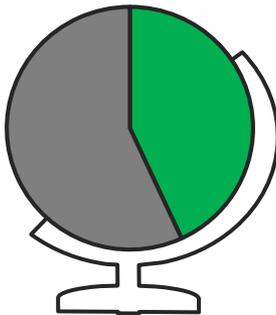
Geschlecht

Männer
12.584
Anteil: 48,9%
+623 zum Vorjahr



Frauen
13.165
Anteil: 51,1%
+245 zum Vorjahr

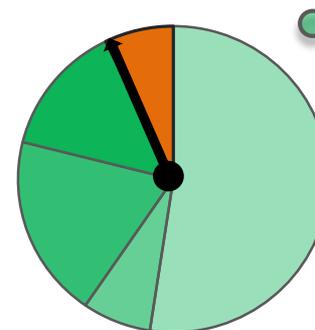
Familienverantwortung



Erziehende BG
Anteil: 37%
+3,0 zum Vorjahr

BG ohne Kinder
Anteil: 63%
+4,0 zum Vorjahr

Erwerbstätige, die auf ergänzende SGB II-Leistungen II angewiesen sind



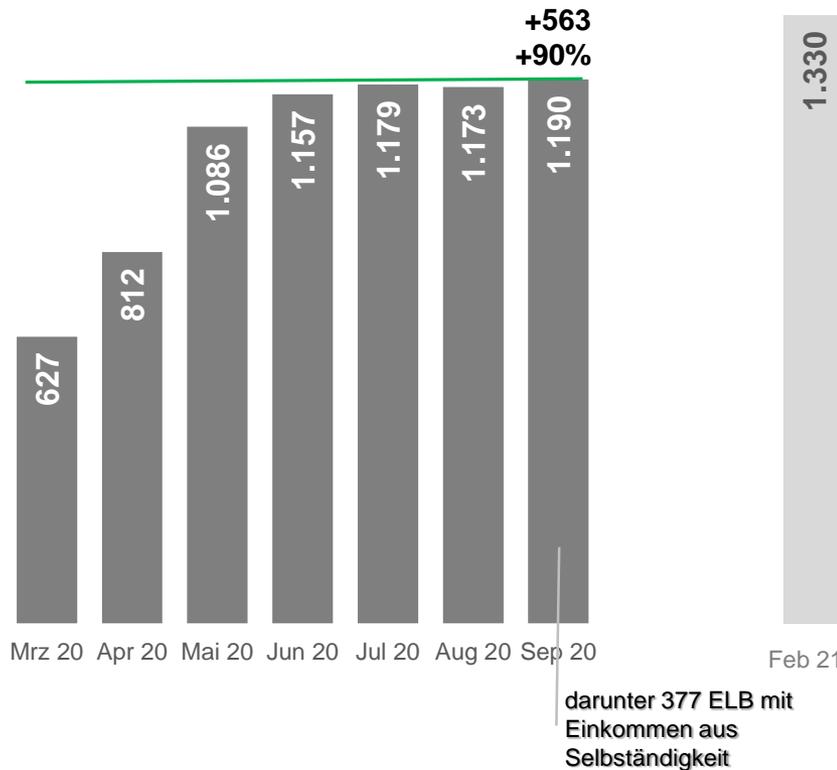
abhängig beschäftigt
5.978
Anteil: 23%
- 292 zum Vorjahr

Selbstständig
397
Anteil: 1,5%
+89 zum Vorjahr

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherungsstatistik; jeweils November, sowie Veränderung gegenüber Vorjahr; Kreis Mettmann

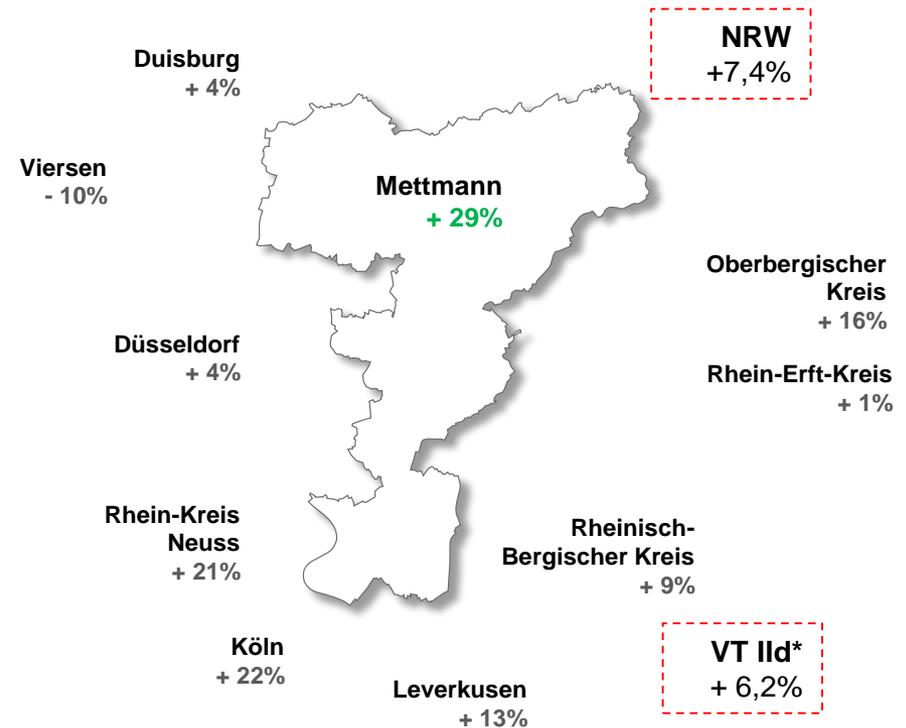
Die Hilfebedürftigkeit von Selbständigen ist stark gestiegen

Anzahl Kundinnen und Kunden im Selbständigen-Team



Bestand Kundinnen und Kunden im Selbständigenteam
Quelle: Controllingdaten; Februar vorläufig hochgerechnet

Entwicklung der ELB mit Einkommen aus Selbständigkeit ggü. Vorjahr



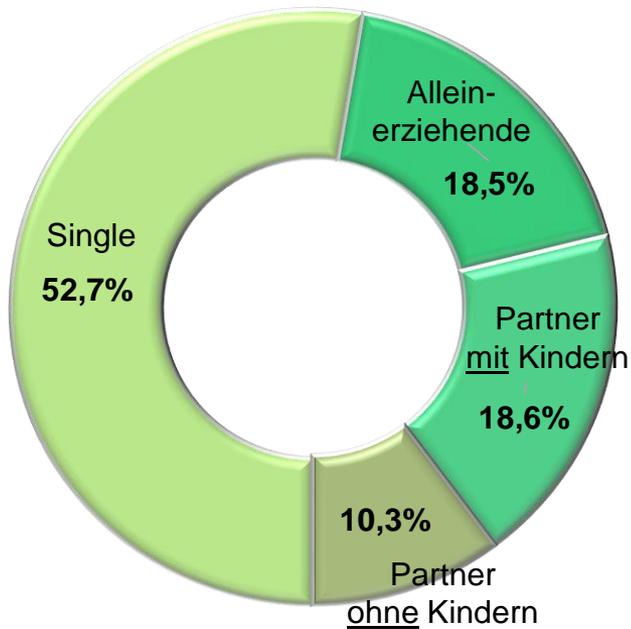
Bestand ELB mit Einkommen aus Selbständigkeit
Quelle: Controllingdaten; BM November

* VT IId = Vergleichstyp IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

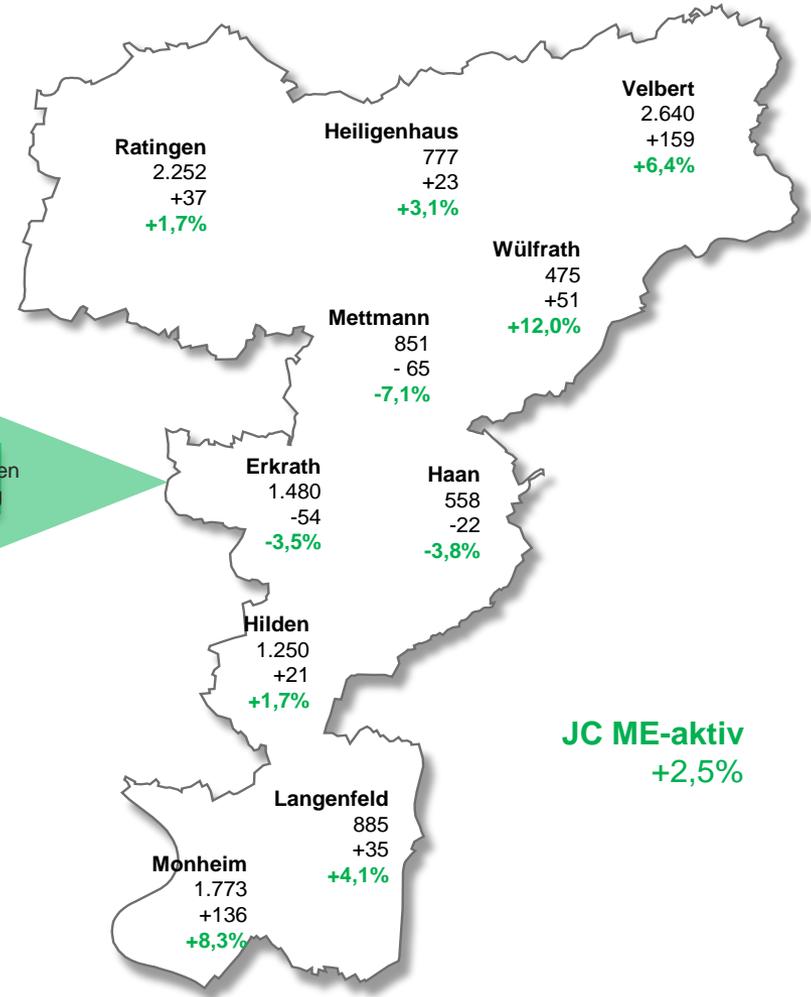
Struktur der Bedarfsgemeinschaften

Auch die Hilfebedürftigkeit von Kindern ist gestiegen

Monatswerte November 2020 – BA-Statistik, Stand Mrz. 2021



Minderjährige - unter 18 Jahren
– im SGB II Leistungsbezug



Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe

☉ mtl. **4.259** BuT Leistungsempfänger unter 25 Jahren im **SGB II**

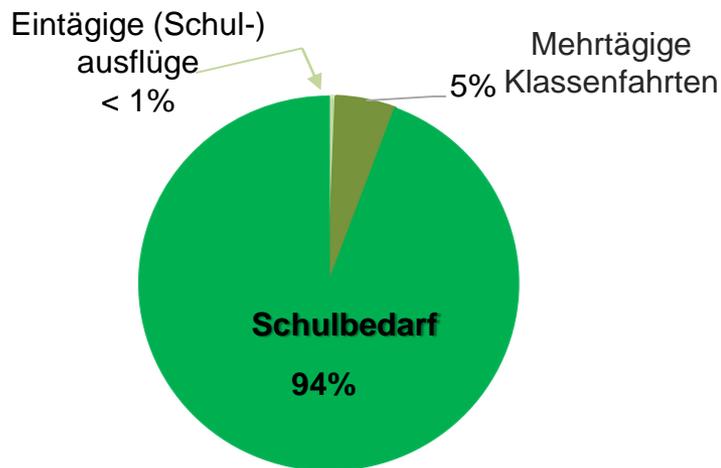
Anspruchsberechtigte: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im SGB II Leistungsbezug, die das 25. Lebensjahr noch nicht beendet haben und eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

BA-Statistik November 2020 – BA-Statistik, Stand Mrz. 2021

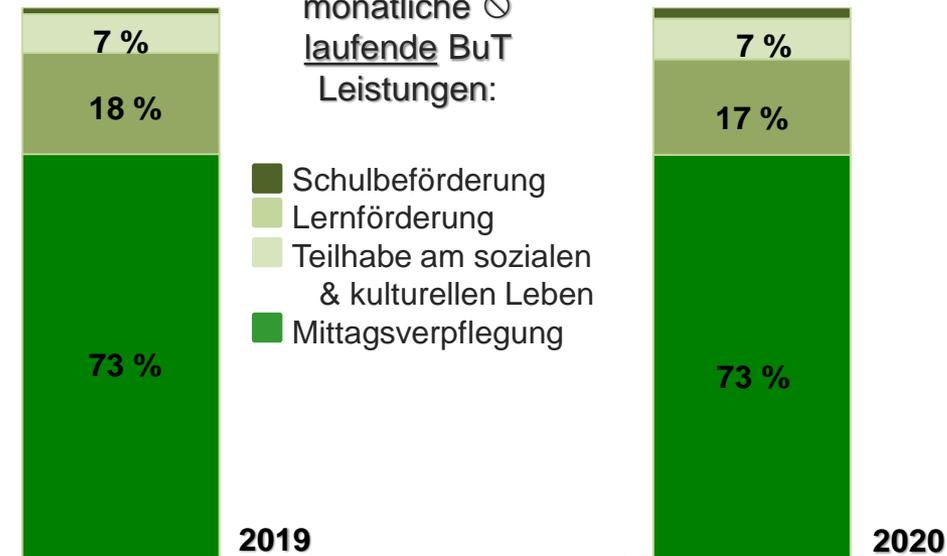
Die Inanspruchnahme von **Schulbedarf** ist gestiegen und macht mehr als die Hälfte aller BuT-Aufwendungen aus.

Inanspruchnahme nach Leistungsart:

Summe einmalige BuT Leistungen:



monatliche ☉ laufende BuT Leistungen:

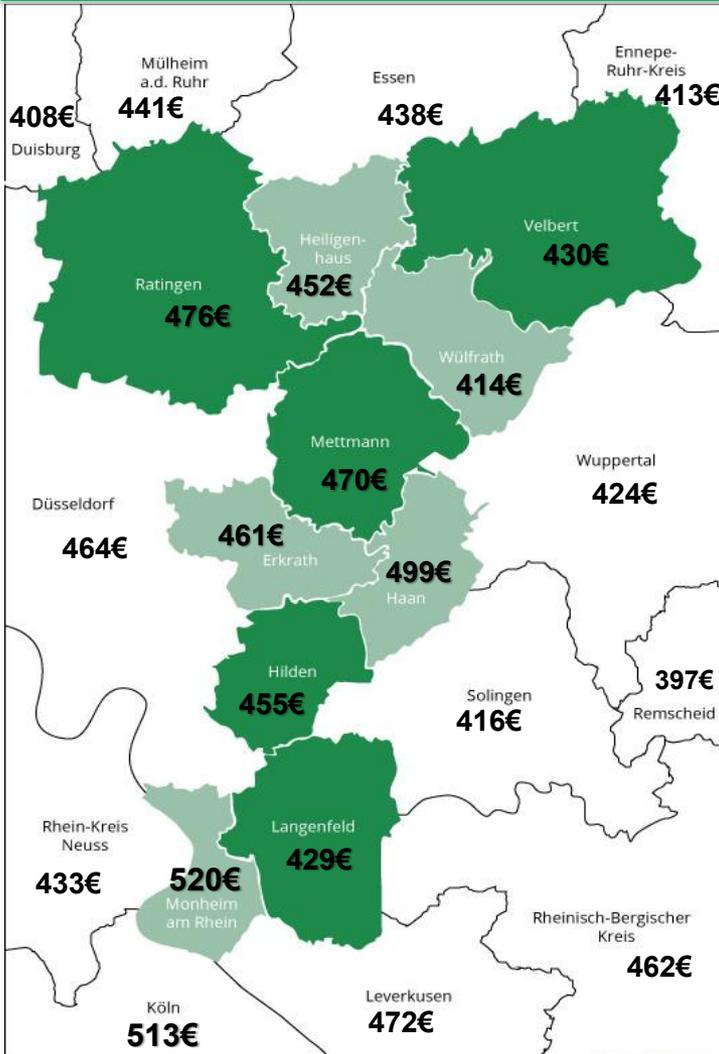


Im Zeitraum Januar bis März 2021 wurden rd. **830 T€** vom JC für BuT Leistungen verbucht

Pandemiebedingt rd. **-449 T€** weniger als im Vorjahreszeitraum

Zu Jahresbeginn pandemiebedingt insgesamt weniger BuT **Aufwendungen** als im Vorjahr – insb. im Bereich **Mittagsverpflegung & Klassenfahrten**

Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind im Kreis Mettmann vergleichsweise hoch



⊖-Zahlungsanspruch
KdU je BG

(Quelle: BA-Statistik - JDW 09.2020)

Kreis Mettmann 461,13€

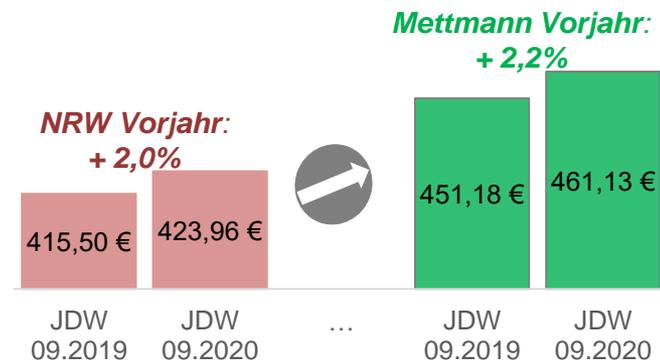
Rhein-Kreis Neuss 433€

Rhein-Erft Kreis 439€

Rheinisch-Bergischer Kreis 462€

Viersen 386€

NRW 423,96€



JDW September 2020 – quartalsweise Sonderauswertung BA-Statistik, Stand Mrz. 2021

Sozialausschuss 10. Mai 2021

Trotz verstärkter Förderung wird das Integrationsziel bundesweit nicht erreicht.

Berichtsjahr 2021 – Februar 2021

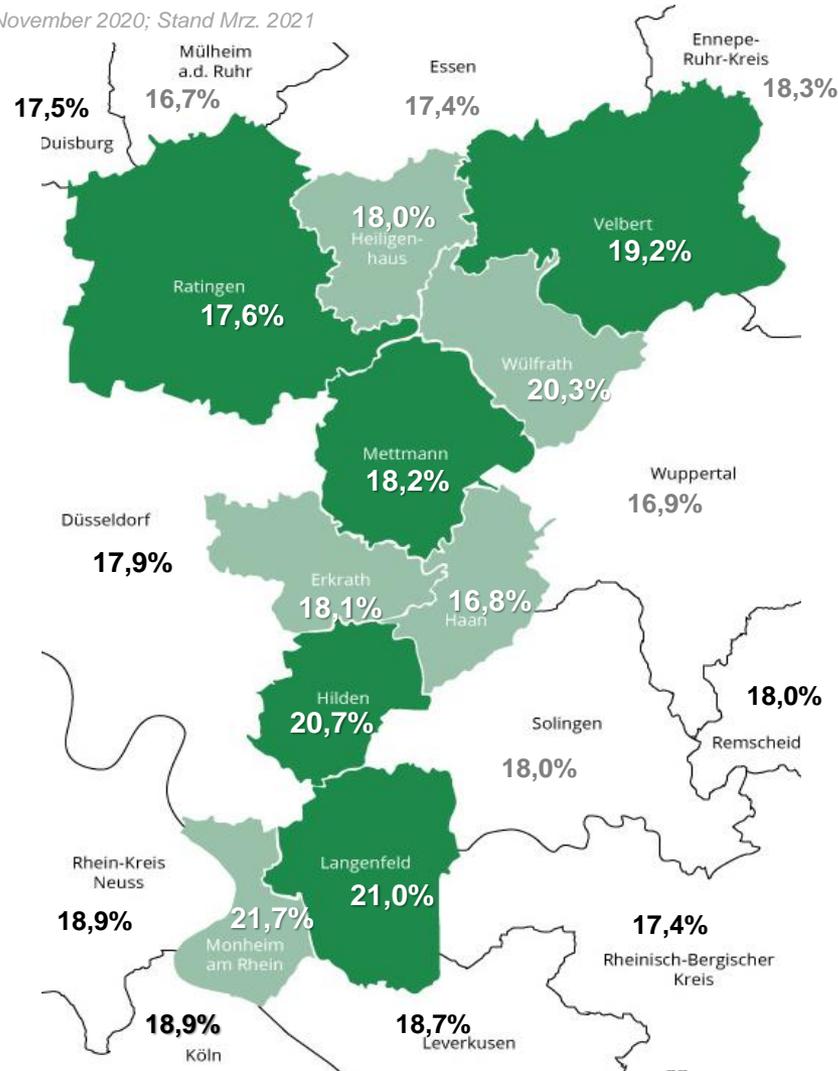
Kennzahl		Ist VJ	Ist	Ist-Ist VJ in %												Ist-Ist VJ in %			
				J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D				
Zielindikator - Qualitatives Monitoring																			
Summe der LLU in Mio. €	JFW	15,998	17,318													8,2			
Summe der LUH in Mio. €	JFW	16,114	17,270													7,2			
Zielindikatoren - Zielvereinbarung																			
		Sollwert		Ist	Soll-Ist in % *												Ist-Ist VJ in %	vereinbarter Zielwert in %	
		Dez	aktuell		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D			
Integrationsquote in %	JFW	20,7	1,9	1,5													-19,3	-24,3	11,0
Bestand Langzeitleistungsbeziehende	JDW	18.137	18.009	17.872													-0,8	0,2	1,0
Qualitätskennzahl																			
Index aus Kundenzufriedenheit in Noten**	GJW			2,25													-12,4		

* ▲ ▼ Die Darstellung wurde ggf. bei Werten +/-20 gekappt** Halbjahr II 2020

** Halbjahr 2020

Trotz erschwerter Rahmenbedingungen vergleichsweise gute Integrationsergebnisse

IQ Rechtsverordnung (RVO) – November 2020; Stand Mrz. 2021



Kreis Mettmann
19,2%

Vergleichstyp IId*
19,8%

NRW
18,7%

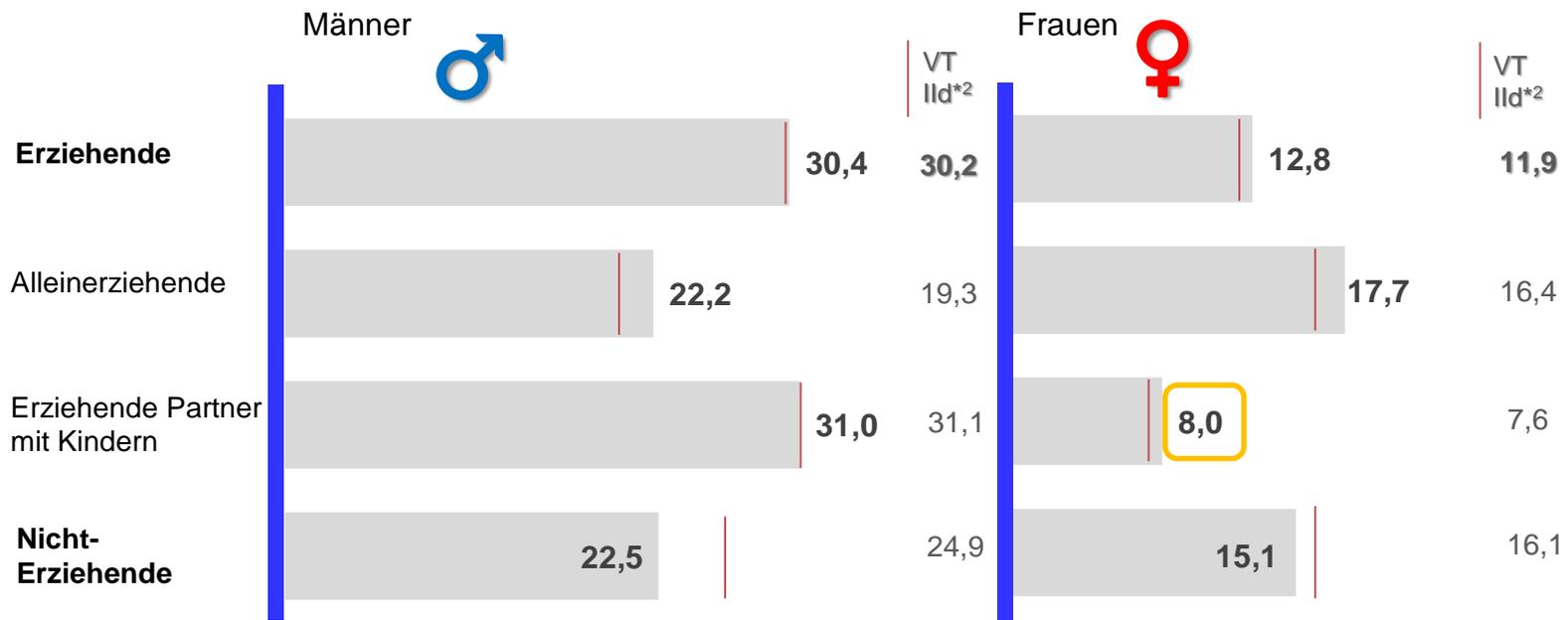
* Vergleichstyp IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

Die Integrationsergebnisse von Erziehenden sind in Mettmann weiterhin besser als im Vergleichstyp^{*2}

Die Integrationsquote von erziehenden Frauen ist trotz ähnlicher Qualifikation deutlich geringer als bei Männern.

Die größten geschlechterspezifischen Unterschiede sind bei erziehenden Partnern zu beobachten.

Integrationsquote RVO in%



IQ Rechtsverordnung (RVO) – November 2020; Stand Mrz. 2021

* ELB (Bei den Alleinerziehenden bzw. Partner-BG mit Kindern bezieht sich die Kinderinformation jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Betrachtung unberücksichtigt. So können in einer „Partner-BG ohne Kinder“ durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben.)

^{*2} VT IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik. der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

Zur Steigerung der Integrationschancen werden Kunden und Kundinnen trotz Pandemie bestmöglich gefördert.

Im ersten Quartal wurden insgesamt **740** erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Hilfe des **Eingliederungstitels** Richtung Arbeitsmarkt gefördert.

	2021
Qualifizierungsförderungen	
Eintritte Qualifizierung (FbW)	91
darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung	23
darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung	68
<i>Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)</i>	25,3
Aktivierungsförderungen	
Eintritte Aktivierung	496
davon: Eintritte in MAG	109
davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT	333
davon: Eintritte in AGH (391 Plätze)	54
Sonstige Förderungen	
Eintritte Sonstige	153
davon: Eingliederungszuschuss	47
davon: Einstiegsgeld	77
davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i	16
davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e	13
beplante Anzahl Förderungen aus dem Eingliederungsbudget	740

Trotz Pandemie verzeichnet das Jobcenter eine gute Ausschöpfung des Eingliederungstitels in NRW

77,0%

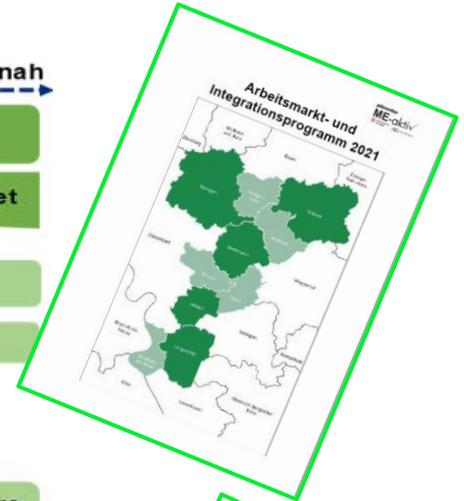
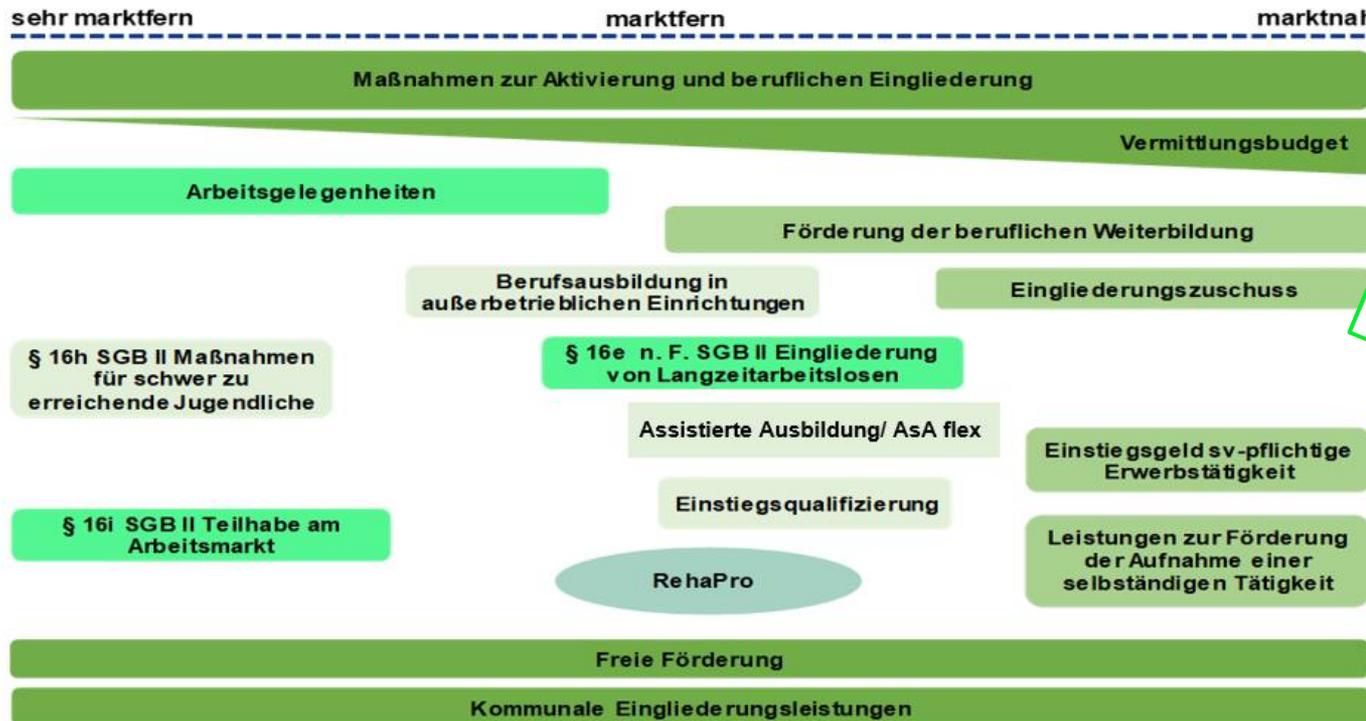
**Eingliederungstitel
(Ausgabequote)**

verfügbares Budget
30,4 Mio. €
*davon wurden
23,4 Mio. €
verausgabt &
gebunden*

Mrz 20

Zusätzlich haben **169** erwerbsfähige Leistungsberechtigte **kommunale Fördermöglichkeiten** im Rahmen §16a SGB II in Anspruch genommen.

Das Förderportfolio 2021 zur Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt ist sehr groß



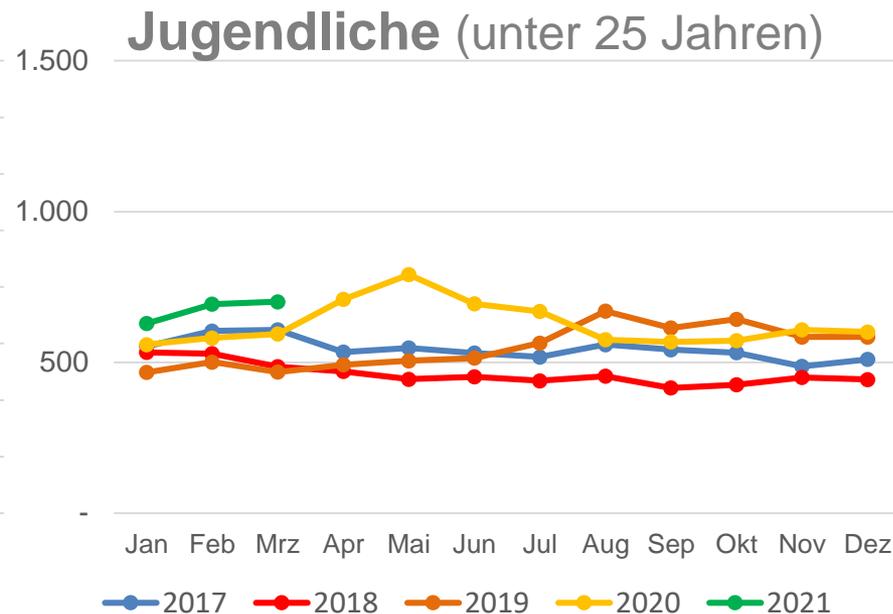
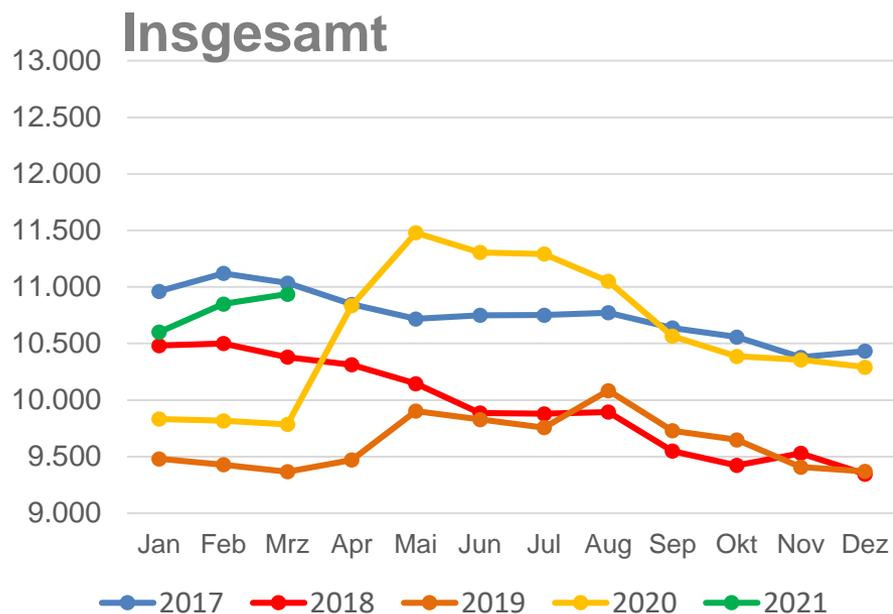
Weitere Informationen zu Inhalten einzelner Fördermaßnahmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

<https://www.jobcenter-me-aktiv.de/site/de/weiterbildung-und-umschulung>

Die Arbeitslosigkeit ist während der Pandemie gestiegen

**Insgesamt werden mehr Arbeitslose verzeichnet als 2018.
Die Arbeitslosigkeit Jugendlicher liegt über dem Niveau der Vorjahre.**

Monatswerte seit Januar 2017 – BA-Arbeitslosenstatistik, Stand Mrz 2021



Arbeitslosenquote gleitender 12-Monatsdurchschnitt

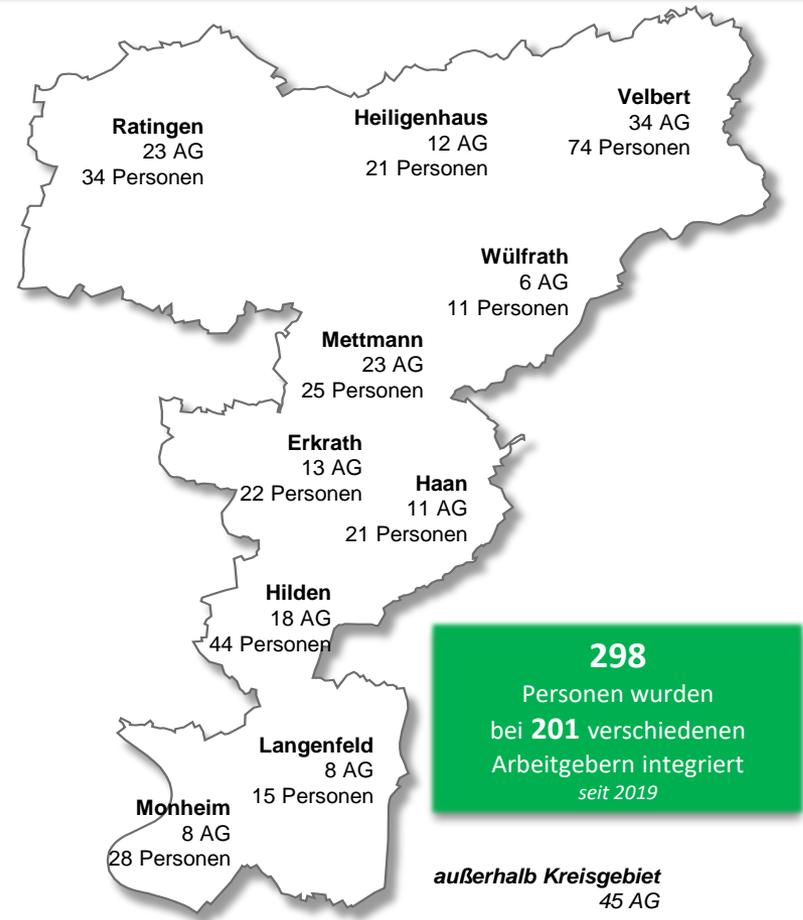
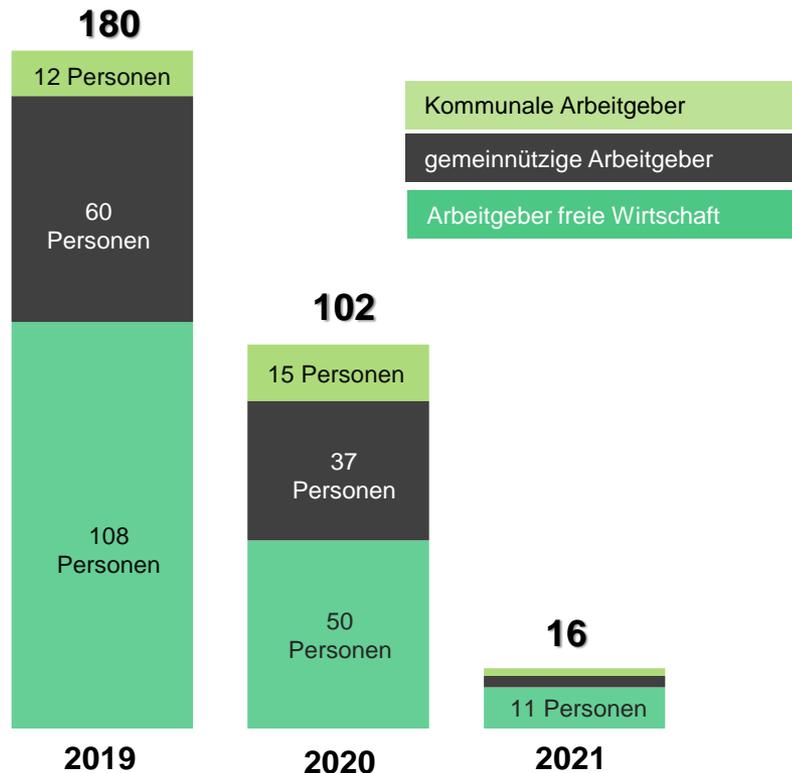
BA-Arbeitslosenstatistik – gleitende Jahreswert, Stand Mrz 2021

Insgesamt					unter 25 Jahren				
Mrz 2017	Mrz 2018	Mrz 2019	Mrz 2020	Mrz 2021	Mrz 2017	Mrz 2018	Mrz 2019	Mrz 2020	Mrz 2021
4,5	4,1	3,7	3,7	4,1	2,9	2,2	1,9	2,4	2,7

Trotz Pandemie werden Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt realisiert.

Interne Auswertung mit Datenstand 11.03.2021

Förderungen nach §16i SGB II

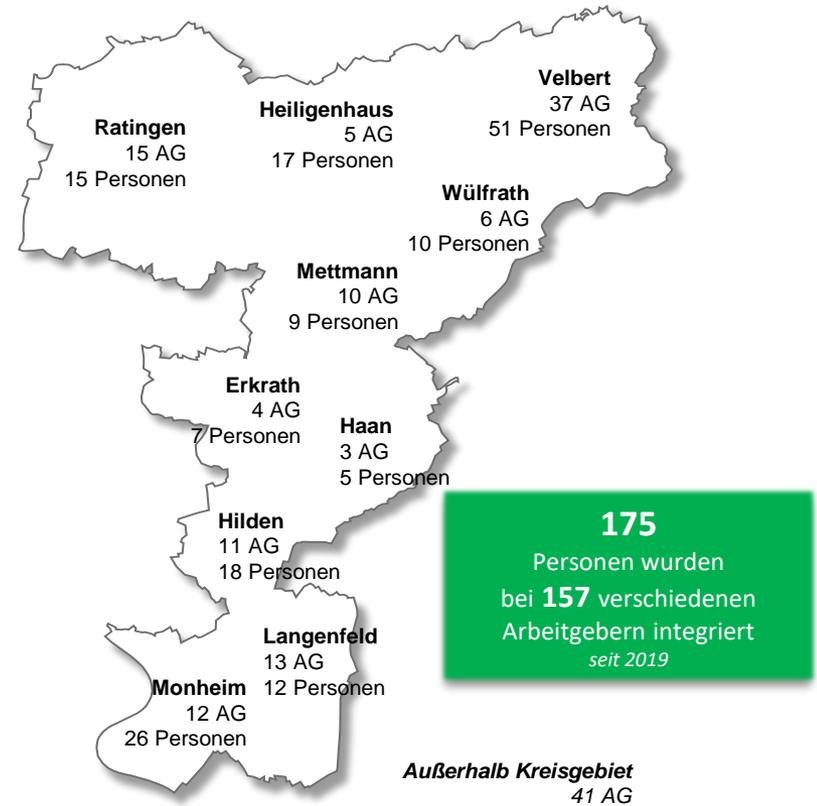
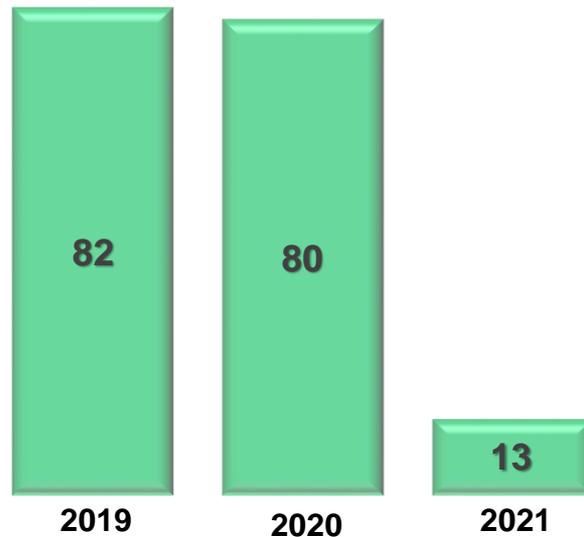


Seit 2019 wurden durch das Jobcenter ME-aktiv bereits **298 Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitleistungsbeziehenden** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 i SGB II** besteht für Kundinnen und Kunden die seit mindestens sechs Jahren SGBII-Leistungen beziehen.

Auch bei schwieriger Arbeitsmarktsituation gelingt die Förderung der Beschäftigungsaufnahmen.

Interne Auswertung mit Datenstand 11.03.2021

Förderungen nach §16e SGB II

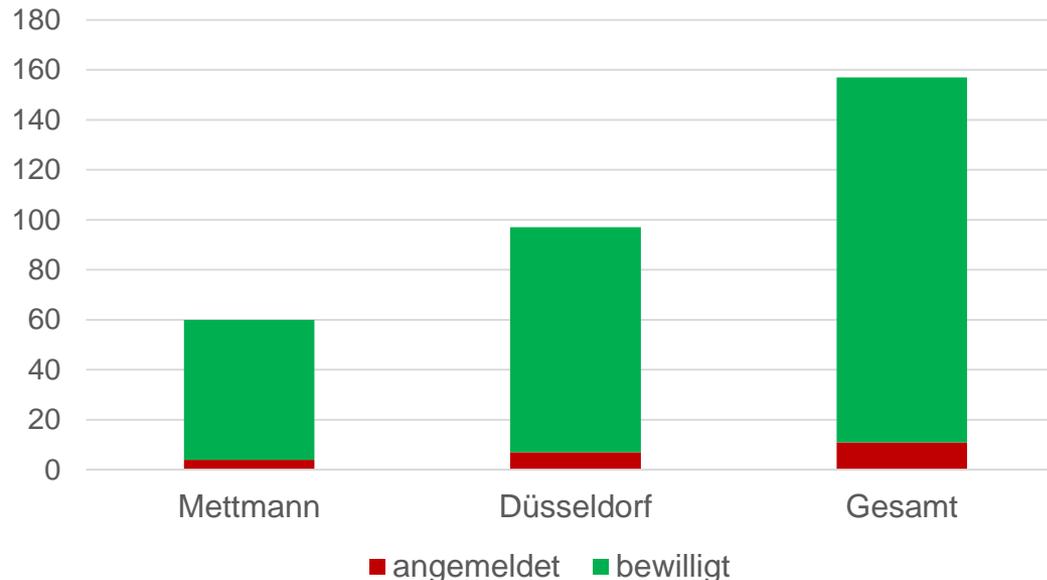


Seit 2019 wurden durch das Jobcenter ME-aktiv bereits **175 geförderte Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitarbeitslosen** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 e SGB II** besteht für Langzeitarbeitslose, die bereits mindestens 2 Jahre arbeitslos sind.

Statusbericht Reha pro

Pro Jahr sind für das Projekt Reha pro 150 Teilnehmer*innen (Aufteilung Düsseldorf zu Mettmann 90/60) geplant. Das bedeutet durchschnittlich 8 Zuweisungen pro Monat seitens des jobcenter ME-aktiv um das Ziel (5/Monat.) zu erreichen. Betreut werden Langzeitarbeitslose mit komplexen gesundheitlichen Einschränkungen.

Aktuelle Auslastung, Stand 06.04.2021



*Wegen der Corona Schutzverordnung erfolgen derzeit keine persönlichen Kontakte (weder einzeln noch in der Gruppe). Es gibt jedoch online Angebote für Kund*innen mit Smartphone – bspw. online Gesundheitstraining
In Mettmann wurde ein Podcast zu internen Werbezwecken produziert, welcher in Düsseldorf ebenfalls publiziert wurde.*